

An
Samtgemeindebürgermeister
Benno Trütken
Samtgemeinde Fürstenau
Schlossplatz 1
49584 Fürstenau

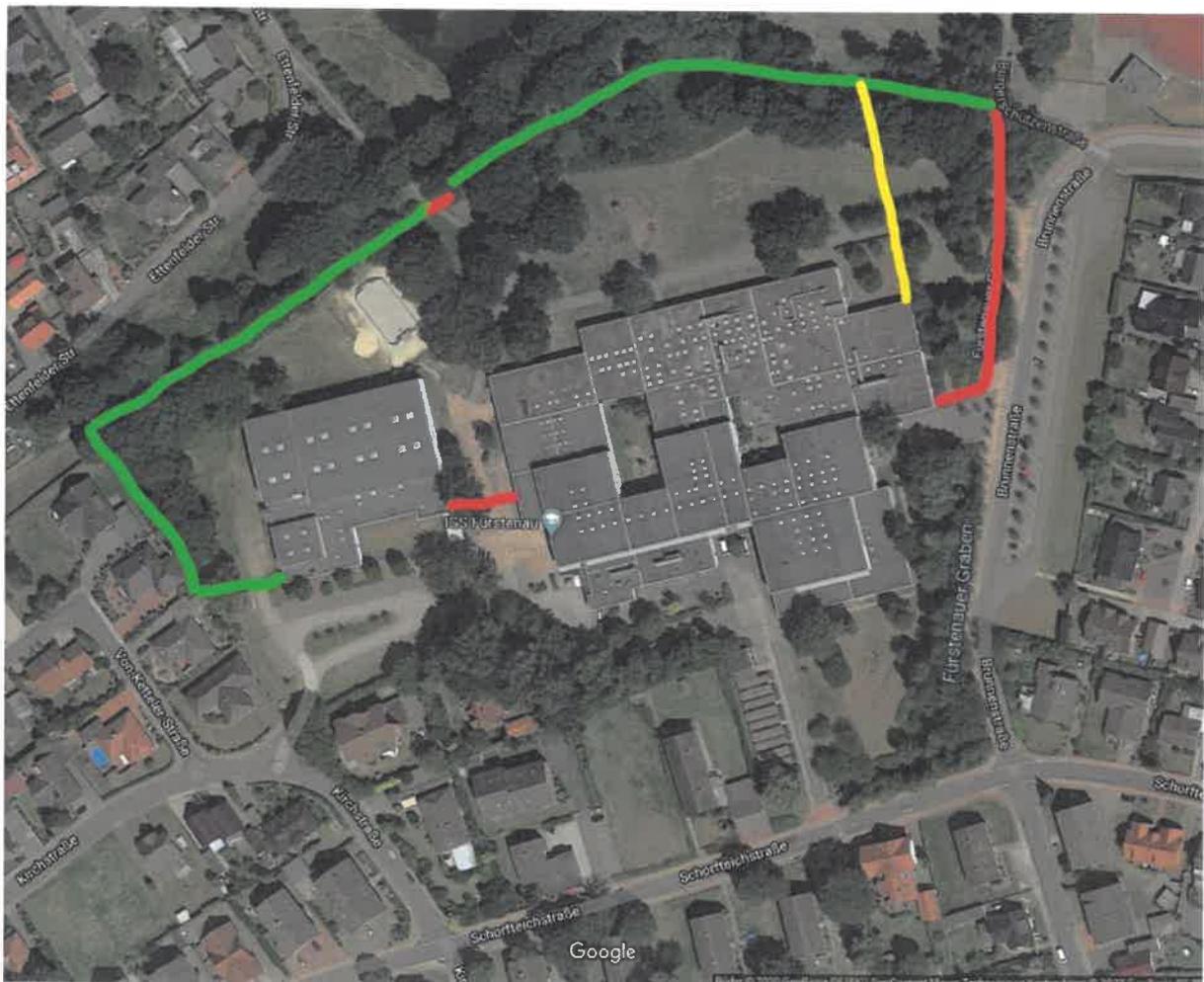
Antrag an den Samtgemeinderat der Samtgemeinde Fürstenau

Vorlage im Familien- und Bildungsausschuss voraussichtlich am 07.05.2020

Antrag:

Die Schulleitung der IGS Fürstenau beantragt die Fertigstellung der bereits bestehenden Einzäunung des hinteren Teils des Schulgeländes (s. Karte) zum 01.08.2020, um das Schulgelände zum 50. Jubiläum im Sommer 2021 dauerhaft umgestalten zu können.

Karte Schulgelände:



Legende: grüne Linie = bereits bestehender Zaun
rote Linie = gewünschter Abschluss
gelbe Linie = alternativer Abschluss

Zur Begründung:

Die Integrierte Gesamtschule Fürstenau wird im Jahre 2021 50 Jahre alt.

Dieses Jubiläum gibt Anlass besondere Feierlichkeiten und Aktionen zu planen und mit der Schulgemeinschaft und allen, die mit der Schule verbunden sind, umzusetzen.

Eine Aktion soll die Attraktivitätssteigerung und Ökologisierung des Schulgeländes sein.

Klima-, Insekten- sowie Vogelschutz sind in aller Munde. Hier wollen wir uns weiterentwickeln und als Baustein eines Umweltbildungskonzeptes vor der eigenen Haustür kehren und umweltpädagogisch tätig werden.

Die bisherige Planung umfasst folgende Aspekte:

1. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück, Bereich Landschaftsbau, werden Studenten und Studentinnen im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten das Schulgelände kartieren und Vorschläge für eine in Teilen durch den Landkreis OS förderungswürdige Maßnahme erarbeiten (s. u.) und diese dann planerisch ausarbeiten. Entsprechende Vorgespräche sind hierzu bereits erfolgt (Ansprechpartner: Uwe Schutkin).
2. Insgesamt soll die Schulhofneugestaltung folgende Teilaspekte berücksichtigen:
 - a. 2-3 grüne Klassenzimmer
 - b. Nutzgarten für die Praxisklasse, den Hauswirtschafts- und AG-Bereich
 - c. pflanzen von Wallhecken mit heimischen Gehölzen zur Strukturierung des Geländes
 - d. Pflanzen einer Streuobstwiese
 - e. Aufhängen weiterer Vogelhäuschen
 - f. Installation von Bienenhotels
 - g. Reaktivierung des Teichbiotops
 - h. Trockenmauer für Eidechsen
 - i. Waggonzimmer/ Zirkus- oder Bauwagen für kleinere Gruppen (z.B. Kreativwerkstatt...)
 - j. überdachte Fläche für den Technik-Bereich (z.B. zum Schweißen)
 - k. ein Beachvolleyballfeld (Planung Spielvereinigung: Jürgen Binia)
3. Das Einbringen der Pflanzen soll durch SuS und Lehrkräfte erfolgen. Die Idee ist: Jede Schülerin und jeder Schüler und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflanzen ihre „Jubiläumspflanze“. Das schafft eine emotionale Verbindung zum Gelände und das Wachstum der „eigenen“ Pflanze kann langfristig beobachtet werden.
4. Finanzierung:
Neben der Möglichkeit, dass die Eltern und Mitarbeiter die Pflanzen spenden, können Fördergelder des LK OS beantragt werden. Entsprechende Vorgespräche sind geführt worden:

Hallo Frau Hengelage,

grundsätzlich passt Ihr Vorhaben nicht in die Förderkulisse des landkreiseigenem Landschaftspflegeprogramms.

Nichtsdestotrotz wird ihr Vorhaben von hier aus positiv bewertet. Reichen Sie uns bitte die Rechnung zu den

Pflanzen ein. Bei der Verwendung von ausschließlich standortheimischen Gehölzen kann ich Ihnen eine

Unterstützung analog des Landschaftspflegeprogramms zusagen. Diese können Sie aus der dieser Mail

beiliegenden Broschüre entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Marlis Schulz (Dipl. Ing.), Landkreis Osnabrück, Fachdienst Umwelt-, Abt. Naturschutz und Wald, Am Schölerberg 1, D-49082 Osnabrück

Auszug aus der Broschüre: Der Natur helfen – Das Landschaftspflegeprogramm (Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück)

Das Landschaftspflegeprogramm

Art, Umfang und Höhe der Förderung

Finanzierungsart: Pauschalförderung

Form der Zuwendung: Nicht rückzahlbarer Zuschuss

- Erdbauliche Maßnahmen zur Erstellung von Feuchtbiotopen oder von Wallkörpern für Wallhecken: 3,00€ je Kubikmeter Boden
- Standortgerechte und heimische Gehölze für Hecken, Wallhecken und Feldgehölze und zur Eingrünung von Gebäuden: 2,00€ je Gehölz
- Obstgehölze (Hoch- und Halbstämme, Stammumfang mindestens 8 cm) inklusive Stützpfehl, Befestigungsmaterial und Verbisschutz: 20,00 € je Gehölz
- Solitäräume (Stammumfang mindestens 10 bis 12 cm): 30,00€ je Baum
- Pflege von Kopfbäumen: 15,00€ je Baum auf 5 Jahre
- Wildschutzzaun: 2,50€ je lfd. Meter
- Der Gesamtförderbetrag wird auf bis zu 4.000,00€ je Vorhaben begrenzt

Des Weiteren sollen Firmen für Spenden und kostenfreie Bereitstellung von Know how und Gerät angesprochen werden (Planten und Plaastern, Gala-Bau, Ralf Heitkamp, Martin Grave) und die Maßnahmen mit Eltern und größeren SuS umgesetzt werden.

Dazu soll eine Einbindung der Generationen-Werkstatt erfolgen: Betrieb stellt die Maschinen, Senioren begleiten.

5. Problem: Vandalismus

Die seit nunmehr einem Jahr laufende Planung stockt momentan, da ein Problem im Raum steht: Bei einer derart aufwendigen, arbeitsintensiven und liebevollen Umgestaltung des Geländes steht zu befürchten, dass die viele Arbeit binnen kurzer Zeit durch die Personen, die sich abends und nachts auf dem Schulgelände aufhalten zerstört wird. Dies müssen wir ausschließen, was der Hintergrund dieses Antrags ist!

6. Kontakt mit der Verwaltung:

- a. Am 03.07.2019 hat ein Gespräch von der Didaktischen Leiterin Kerstin Selter und dem Leiter der Sekundarstufe II Stephan-Heinrich Flohr mit Bettina Klausning stattgefunden. Ergebnis des Gesprächs: Die Samtgemeinde klärt, ob eine weitere Einzäunung möglich ist.
- b. Eine Rückmeldung war erst nach mehrmaligem Nachfragen im Herbst zu bekommen. Die Kernaussage: Die Verwaltung möchte keine Einzäunung.
- c. Daraufhin fand ein Gespräch von Stephan-Heinrich Flohr mit Thomas Wagener am 12.11.19 um 09.20 Uhr statt. In diesem Gespräch wurde die Frage nach eventuellen Wegerechten auf dem Schulgrundstück folgendermaßen geklärt: Auf dem Schulgelände bestehen nur grundbuchlich gesicherte Wegerechte zulasten des IGS-Grundstücks für die beiden südlich des Turnhallenparkplatzes gelegenen Grundstücke Kirchstraße 8 und 8a [Sokoli und Lebeda]. Weitere Dienstbarkeiten oder Baulasten existieren nicht. (zitiert nach Thomas Wagener, E-Mail vom 12.11.2019, 08.47 Uhr)

Letzteres und die Überzeugung ein richtig gutes Vorhaben umsetzen zu können, motiviert uns diesen Antrag an den Samtgemeinderat zu stellen. Wir bitten daher alle Mitglieder um wohlwollende Unterstützung.

Im Namen der Schulleitung der IGS Fürstenau

Kerstin Selter und Stephan-H. Flohr